©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

KARL KOCH

zum 13. August 1955

Der 27. Band unserer Veröffentlichungen erscheint als Festschrift und als Zeichen des Dankes zum 80. Geburtstag unseres ersten Vorsitzenden Mittelschulkonrektor i. R. Karl Koch.

Karl Koch ist in Osnabrück geboren, und hier hat er auch seine Schul- und Ausbildungsjahre verlebt. Schon als junger Lehrer in Kalkriese und Bramsche wandte er sich zielbewußt dem zu, was er als seine Lebensaufgabe erkannt hatte. Bei seinem großen Interesse für alle Fragen der Naturwissenschaften opferte er seine freie Zeit der geliebten Botanik.

Als er in seine Vaterstadt zurückkehrte, fand er sogleich den Weg in „seinen" Verein. Über 52 Jahre hat er ihm mit aller Hingabe gedient. Seit 1919 gehört er dem Vorstande an, 1941 wurde er zum Ehrenmitgliede ernannt und 1947 zum ersten Vorsitzenden gewählt. Vorher hatte er schon vertretungsweise mehrere Jahre den Verein geleitet. Seinem Einflusse ist es zu verdanken, daß der Verein nach dem Zusammenbruche unseres Vaterlandes im Jahre 1945 sogleich seine Arbeit wiederaufnehmen durfte, und unter seiner Führung hat er Jahre stetigen Aufstiegs erlebt. Niemals ist die Zahl der Mitglieder so groß gewesen wie jetzt.

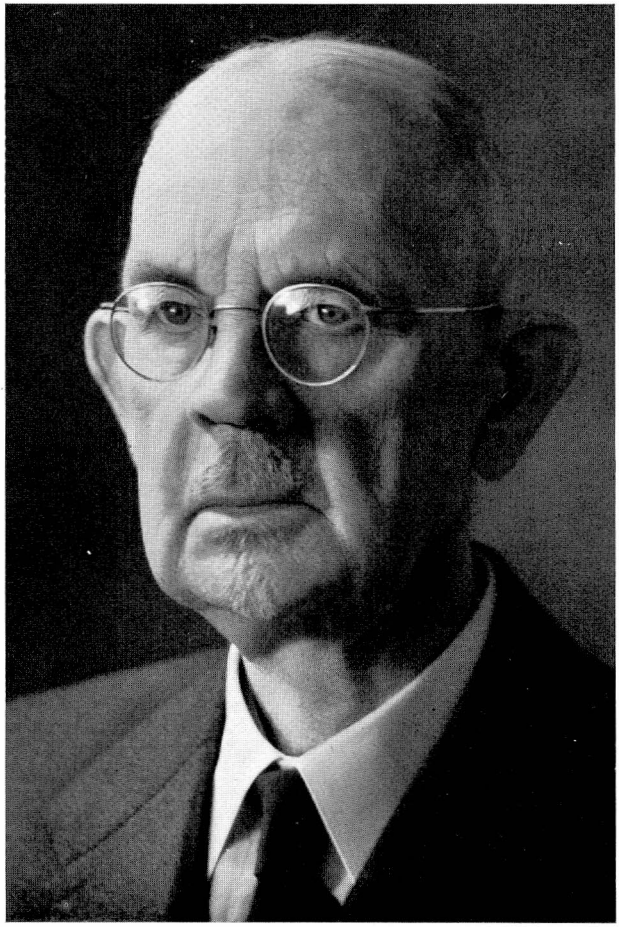
Biologie und Geographie sind die Gebiete, auf denen Karl Koch besonders gearbeitet hat; es gibt aber keinen Zweig der Naturwissenschaft, der ihm nicht vertraut wäre. Seine besondere Liebe hat aber stets der Botanik gegolten.

Als seine Lebensaufgabe hat er sich gestellt,

> „die Kenntnisse der Heimatnatur zu erweitern und zu vertiefen, die Liebe zur Heimatscholle und zur heimatlichen Pflanzenwelt zu wecken, den Biologieunterricht zu beleben und zu befruchten und für den Gedanken des Natur- und Heimatschutzes zu werben und zu begeistern".

Deshalb hat er in jahrzehntelanger, planvoller und teils recht mühevoller Arbeit die Pflanzenwelt seiner Osnabrücker Heimat und der Nachbargebiete erforscht. Eine glückliche Bereicherung haben diese Arbeiten gefunden durch seine Reisen in alle deutschen Gaue, in die Alpenländer, Frankreich, Belgien und die Niederlande. Die Frucht dieser Arbeit war sein Hauptwerk, die

©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.



Mittelschulkonrektor i. R. Karl Koch
1. Vorsitzender

©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

„Flora des Regierungsbezirks Osnabrück und der benachbarten Gebiete" (1934).

Die günstige Aufnahme und der rasche Absatz legen Zeugnis ab von ihrer Güte und Zuverlässigkeit, sie hat seinen Ruf als ausgezeichneten Botaniker weit über die Grenzen Niedersachsens gefestigt.

Der Pflanzensoziologie hat er von Anfang an größtes Interesse entgegengebracht und ihre Bedeutung erkannt. Seine Monographien

„Die Pflanzenvereine der Osnabrücker Landschaft" (1924)

„Das Pflanzenleben der Grünländer, Heiden und Moore der Osnabrücker Landschaft" (1924)

„Die Halbtrockenrasengesellschaft am Lengericher Berge" (1931)

„Die Vegetationsverhältnisse des Silberberges im Hüggelgebiet bei Osnabrück" (1932)

sind aus der einschlägigen Literatur nicht fortzudenken.

Zur Erfüllung seiner Lebensaufgabe dienten die unzähligen Vorträge und Führungen in unserem Verein, in anderen naturwissenschaftlichen Vereinen, Lehrervereinen, Bauernvereinen usw. Dem dienten auch seine

„Biologischen Beobachtungen im Grünflächengebiet der Stadt Osnabrück" (1928 u. 1929).

Wie er jahrelang die angehenden Apotheker und Drogisten in die Pflanzenwelt Osnabrücks eingeführt hat, das bleibt für immer sein großes Verdienst.

Ein Mensch mit solchem Verständnis für die Natur und mit einer solchen Liebe zu ihr kann gar nicht anders, er muß die Belange des Naturschutzes bei jeder Gelegenheit vertreten. So hat sich denn auch Karl Koch mit ganzer Kraft für diese Aufgabe eingesetzt. Die Regierung in Osnabrück konnte darum keinen Geeigneteren finden als ihn, als 1934 wieder ein Bezirksbeauftragter für Naturschutz ernannt werden mußte. Was er in selbstloser Arbeit auf diesem Gebiet erreicht hat, davon gibt seine Schrift

„Natur- und Landschaftsschutz im Regierungsbezirk Osnabrück" (1941)

ein aufschlußreiches Bild. Man kann die Größe seiner Arbeitsleistung nur ahnen, wenn man erfährt, daß von den damaligen 38 Naturschutzgebieten 32 ihm ihre Entdeckung, erste Beschreibung und Sicherstellung verdanken und daß über 150 Naturdenkmale in die Naturdenkmalbücher der Kreise eingetragen wurden. Vor wenigen Jahren hat er diese Arbeit jüngeren Händen anvertrauen müssen, aber für die Stadt Osnabrück steht er noch immer in treuer Wacht auf diesem Posten.

Nicht vergessen sei noch ein Werk, das ihm große Freude, aber auch unendlich viel Arbeit gemacht und dessen Zerstörung ihm tiefen Schmerz bereitet hat: der Botanische Garten beim Osnabrücker Schloß. Als die Stadt für ihre Schulen und alle Naturfreunde einen solchen Garten anlegen

©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

wollte, übertrug sie ihm auch diese Aufgabe. Mit unsäglicher Mühe ist ihm dieses Werk gelungen, alles bis ins kleinste fein durchdacht und so reichhaltig gestaltet, daß Kenner und Freunde überrascht gewesen sind, wie auf kleinstem Raum ein solcher Garten entstehen konnte. Leider hat der Krieg dieses Schmuckstück restlos vernichtet.

Erfreulicherweise hat sein selbstloses, unermüdliches Schaffen — wenn auch viel zu selten — in den berufenen Kreisen Anerkennung gefunden. Die Naturhistorische Gesellschaft zu Hannover hat ihn zum Korrespondierenden Mitglied ernannt, und zu seinem 75. Geburtstag haben die Universitäten Münster und Göttingen seine Verdienste um die Naturwissenschaften anerkannt und es ihm urkundlich bezeugt. Die Verleihung der Mösermedaille der Stadt Osnabrück (13. 8. 1945) und des Bundesverdienstkreuzes (13. 3. 1953) zeigen, wie weit sein Ruf als geachteter Botaniker gedrungen ist und welch' guten Klang sein Name gewonnen hat.

So kann unser Karl Koch auf ein reiches Leben zurückschauen und sich seines Lebenswerkes freuen. Er kann sagen: „Es ist köstlich gewesen; denn es ist Mühe und Arbeit gewesen."

Möge ihm noch manches glückliche Jahr beschieden sein, ihm und uns zur Freude!

Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück
I. A. Torbrügge

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Veröffentlichungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Osnabrück

Jahr/Year: 1955

Band/Volume: 27

Autor(en)/Author(s): Torbrügge Walter

Artikel/Article: Karl Koch zum 13. August 1955 3-6